

## Protokoll des 5. Workshop „klimafreundliche Nahmobilität“ am 28.09.2021

### TOP 1 Begrüßung (Bürgermeister Frank Haus)

Im Rahmen der Begrüßung stellt Bürgermeister Frank Haus neu hinzugekommene Teilnehmer:innen vor. Der Vortrag von Frau Saary, Büro Mobilitätslösung aus Darmstadt, im Rahmen der letzten Sitzung des Ausschuss für Klimaschutz und Mobilität wird kurz reflektiert.

### TOP 2: Sachstand (Klimaschutzmanager Andreas Achilles)

Die Vorstellung der Route Campus – Bahnhof durch Frau Saary im oben genannten Ausschuss wird nochmal vertieft und auf die noch ausstehende Diskussion verwiesen. Diese wird in der nächsten Ausschusssitzung am 25.10.2021 nachgeholt. Weitere Schritte im Fortgang wären die Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung und die Beauftragung einer Umsetzungsplanung durch den Magistrat.

Die Stadtverwaltung hat die Bewilligung für den Förderantrag zur Anschaffung von E-Bikes für die Stadtverwaltung in Höhe von knapp 50.000 € erhalten (Förderquote = 100 %). Es folgt die Beschaffung der Räder. Im selben Förderprogramm besteht auch die Möglichkeit zum Aufbau kommunaler Verleihsysteme – hierzu fehlt derzeit noch die Idee, wer der Umsetzungspartner für Verleih und Wartung der Räder sein könnte. Für Anregungen ist der Klimaschutzmanager offen. Das Stadtradeln 2021 war im Vergleich mit den Landkreiskommunen wieder sehr erfolgreich. Die Gesamtstrecke, die in Dieburg in 2020 erradelt wurde wird vermutlich nicht erreicht. Ursächlich hierfür ist, dass die Aktion dieses Jahr aus Zeitgründen nicht so intensiv wie im letzten Jahr beworben werden konnte. Gerhild Krause hat die Kampagne in diesem Jahr als STADTRADLN-Star begleitet und für drei Wochen gänzlich auf die Nutzung eines Autos verzichtet. Sie hat Ihre Erfahrungen, die Sie auch in einem [Blog](#) beschrieben hat, kurz geschildert.

Es wird auf die aktuelle Kampagne „[Verkehrswende Hessen](#)“ verwiesen, für die seit Anfang September eine landesweite Unterschriftenaktion läuft.

### TOP 3: Ost - West - Route

Im letzten Workshop wurde als nächste zu entwickelnde Route die Strecke vom Dieburger Westen bis ins Zentrum identifiziert, hierbei sollte auch der Lückenschluss vom Zentrum bis zur Anknüpfung an die bereits geplante Route Campus – Bahnhof bedacht werden.

Es besteht Konsens, dass zunächst die Route West 1 (siehe Plan) zur Erschließung des Dieburger Westens angegangen werden sollte. Zusätzlich sollte überlegt werden, wie das westliche Ende der Alten Mainzer Landstraße (Hassia/Tanzschule Wehrle) angebunden werden kann. Ein Vorschlag ist, hierfür die Berliner Straße bis zur Hügelstraße zu nutzen, um den komplizierter zu optimierenden östlichen Abschnitt der Alten Mainzer Landstraße vorerst zu vermeiden. Letzter stellt aber eine wichtige Route für den Schulweg dar und sollte deshalb so bald wie möglich ebenfalls betrachtet werden.

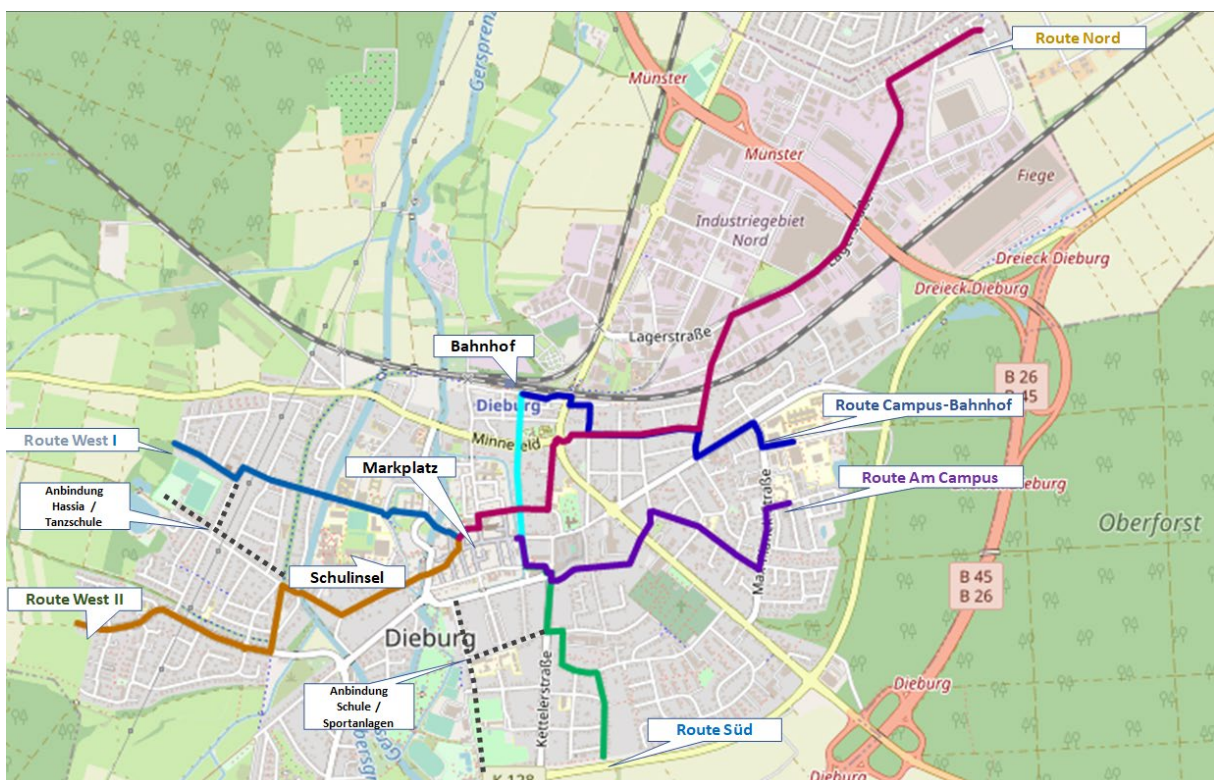
Als Ergebnis des Workshops soll es wieder eine Routen-Empfehlung als Entscheidungsgrundlage für die politischen Gremien geben. Der Runde Tisch probiert kritische Punkte entlang der Route zu identifizieren, die der Verbesserung bedürfen und die dann, nach politischem Beschluss, durch ein Planungsbüro bearbeitet werden sollen. Die Gehwege sollen entlang der Routen immer mitbedacht werden, um das Radfahren auch für Kinder unter 8 Jahren, die den Gehweg nutzen müssen, zu erleichtern.

Die Route wurde von Westen nach Osten (beginnend in der Schweriner Straße) rege diskutiert, dabei sind folgende Punkte benannt worden:

- Kreuzungssituation Hügelstraße / Alte Bahntrasse; hier fahren sowohl die Radfahrenden auf der alten Bahntrasse als auch die bergab kommenden Fahrer in der Hügelstraße teilweise schnell → es braucht eine Entschärfung
- Kreuzung Hügelstraße – Burgweg (verkehrsberuhigter Bereich); Konflikte mit schnell bergab kommenden Radfahrenden und Verkehrsteilnehmern aus dem Burgweg. Die Regeln

in dem verkehrsberuhigten Bereich sind nicht allen Verkehrsteilnehmern klar (Schrittgeschwindigkeit, Fußgänger dürfen die gesamte Straßenbreite benutzen, Vorrang für Fußgänger).

- Brücke zum Mladá-Boleslav-Weg – teilweise wegen parkender Autos schlecht einsehbar und auf direktem Weg von der Straße aus zu befahren.
  - Mladá-Boleslav-Weg nicht optimal ausgeleuchtet; evtl. kann hier die bestehende Straßenbeleuchtung optimiert werden
  - Schlossgasse Durchfahrt Albinisches Schloss – Kopfsteinpflaster birgt Gefahrenpotential; evtl. kann die Versiegelung eines Fahrstreifens hier für Verbesserung sorgen
  - Kreuzungsbereich Schlossgasse / An der Brückenmühle / Albinstraße – schlecht einsehbarer Bereich mit hohem Konfliktpotential
  - Lückenschluss zu den östlichen Routen über Schlossgasse – Markt – Steinstraße – Klosterstraße weitestgehend konfliktfrei
  - Klosterstraße: enge KFZ-Parksituation an der Post und rückwärts ausparkende Autos. Problematische Begegnungssituationen durch die geringe Fahrbahnbreite
- 
- Abbiegung vom nördlichen Teil der Marienstraße kommend in die Klosterstraße – hier ist ein verpflichtender Links-Abbiege-Pfeil ohne den Hinweis „Radfahrende frei“, somit dürfte man per Rad eigentlich nicht in die Klosterstraße einbiegen
  - Marienstraße Einfahrt Kreisverkehr Frankfurter Straße / Minnefeld – hier ist die Führung des Rad- Fußweges nicht logisch, die Einfahrt per Rad in den Kreisverkehr ist gefährlich, da die Ausfahrt Frankfurter Straße direkt dahinter kommt und zudem eine enge Kurve gefahren werden muss. Außerdem rechnen Autofahrende hier nicht mit Einfahrenden aus der Marienstraße, da diese eine Einbahnstraße (Radfahrende frei) ist.
- Der weitere Routenverlauf in der Minnefelder Seestraße wurde bereits im Kontext der Route Campus – Bahnhof besprochen.



## TOP 4. Öffentlichkeitsarbeit

Der ursprünglich für den 2. Oktober geplante Aktionstag Rad muss aus Zeitgründen entfallen. Am 23.04.2022 soll ein Aktionstag organisiert werden. An diesem Tag findet auch der Fahrradbasar vor dem Rathaus statt, wodurch sich Synergieeffekte ergeben. Als Alternativtermin wurde im Chat der 30. April 2022 vorgeschlagen, dieser würde sich anbieten, da der 01. Mai gerne als Radfahrttag genutzt wird. Allerdings findet an diesem Tag auch die Pflanzenbörse des Heimatvereins statt. Hierbei könnten sich räumliche Konflikte ergeben, ebenso könnte dies beim Fahrradbasar der Fall werden.

Als Aktionen für den Fahr-Rad-Tag sind bisher folgende angedacht:

- Radcodieraktion des ADFC (noch unklar, ob es in den Schulferien realisierbar ist)
- Posterausstellung der AGNH „[Bei uns unterwegs](#)“
- Fahrradtestparcours (E-Bikes der Stadtverwaltung & ggf. Beteiligung von CargoFactory (Lastenradhersteller aus Dieburg))
- 

Die Detailplanung soll von einer kleineren Gruppe aus dem Kreis der Teilnehmenden am Runden Tisch vorgenommen werden. Neben dem Klimaschutzmanager ist der Energiebürgertisch bereit, sich zu beteiligen. Weitere Interessenten sind willkommen.

Es wurden einige Ideen rund um den Aktionstag diskutiert:

- Im Vorfeld könnte man durch eine mehrwöchige Aktion auf das Radfahren und den Tag aufmerksam machen, bspw. bekommen Radfahrer in Nachbarkommunen gerade ein kostenloses Brötchen, wenn sie mit Radhelm in die Bäckerei kommen.
- Die Anwohner, die entlang einer umzuplanenden Route wohnen könnten direkt (per Brief) über die Maßnahme informiert und zur Beteiligung aufgerufen werden.
- Auf eine große Karte könnten am Aktionstag Stecknadeln für brenzlige Verkehrssituationen, gerade auch außerhalb der anvisierten Routen gesteckt werden.
- Im Vorfeld könnte eine Online-Umfrage zu verschiedenen Themen durchgeführt werden, Frau Albers kennt hierfür verschiedene Tools.

## TOP 5 Ausblick

- Aus der Diskussion wird durch den Klimaschutzmanager eine Empfehlung analog zur Route Campus-Bahnhof ausgearbeitet. Der Entwurf wird zur Kommentierung an die Mitglieder des Runden Tisches verschickt.
- Voraussichtlicher Termin für den nächsten Workshop: 30.11.2021, mögliche Themen:
  - Projektstand nach potenzieller erster Begutachtung der unter TOP 3. beschriebenen Route durch ein Planungsbüro
  - Konkretisierung des Aktionstages am 23.04.2022

Dieburg, 08.10.2021



Andreas Achilles

Klimaschutzmanager der Stadt Dieburg

Liste Teilnehmer:innen

	<b>Institution / Funktion</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>
1	Magistrat	Ahhy	Florian
2	CDU	Albers	Susanne
3	Bündnis 90 / Die Grünen	Krause	Gerhild
4	SPD	Netzloff	Rolf
5	UWD		
6	FDP	Linden-Weber	Tanja
7	Bürgermeister	Haus	Frank
8	Klimaschutzmanagement	Achilles	Andreas
9	Bauamt		
10	Seniorenbeirat		
11	Jugendbeirat		
12	Behindertenbeauftragte	Heckwolf	Benjamin
13	Barrierefreies Dieburg e.V.	Behn	Robert
14	Verkehrswacht		
15	Energiebürgertisch	Eckel	Henning
16	Energiebürgertisch		
17	Energiebürgertisch	Schrod	Sabine
18	ADFC	Gürtler	Roland
19	Gewerbeverein	Ostner	Theresa
20	Stadtverordnetenvorsteher	Dr. Schöning	Harald

Anhang:

- Anhang 1: Präsentation Workshop 05